Fahrbericht
Conam 75 „Nylec“

Von Hans Wischer

Abbildungen: Copyright Rodriquez-Conam

Die Conam 75 vereint Widebody und Walkaround, einen Sportcruiser und eine Flybridge-Motoryacht in einem. Ein Raumschiff mit technischen Raffinessen. Hans Wischer hat sie vor Rapallo gefahren.

Auf 24 m Länge bietet die Conam 75 mit feinstem seidenmatten Kirschholz-Interieur mehr Lebensraum an Bord als so manche 30-m-Yacht. Versetzte Ebenen über 3 ½ Decks machen es möglich. Von außen betrachtet ergibt sich dadurch eine imposante Höhe, dank der dunkel getönten Fensterfronten auf dem Hauptdeck schaut sie aus wie ein Sportcruiser auf einem überdimensioniert hohen Rumpf. Kollegen anderer Zeitschriften waren weniger angetan. Nun, alles ist letztendlich persönliche Geschmackssache. Uns die interessante Kombination: Widebody auf dem Hauptdeck mit viel Platz im Salon, Walkaround außen herum von achtern über das Oberdeck bis zum Vorschiff.

Zusammen mit dem Bartresen bilden die beiden Sofas im Salon über die gesamte Breite fast einen Kreis. Unter dem ein halbes Deck höher angeordneten Steuerhaus hindurch schweift der Blick weiter nach vorn zum Essplatz für acht Personen, vergrößert so die Weite des Hauptdecks. Im Vorschiff hat hier statt üblicher Eignersuite das Crewquartier seinen Platz. Damit liegt die komplett mit Miele-Geräten und Marmor-Arbeitsflächen ausgestattete Galley mit Crewmesse gleich nebenan auf einer Ebene mit dem Essplatz. Davor hat die Crew ihr Reich: zwei Kabinen mit Etagenbetten und gemeinsamem Duschbad sowie Notausstieg durch den Ankerkasten. Ansonsten geht´s – wenn Gäste an Bord sind – von der Crewmesse über eine Leiter nach außen.

Im Durchgang zwischen Salon und Essplatz führen ein paar Stufen ins Steuerhaus, auf der anderen Seite eine Treppe aufs Unterdeck mit Eignerkabine mittschiffs, VIP-Kabine vorn und dazwischen zwei Gäste-kabinen mit je zwei Einzelbetten. Bei den Wänden aller Schlafkabinen setzen Seidenbespannungen wohltuende Akzente zum Kirschholz. Alle Kabinen haben ihr En-Suite-Marmor-Bad (Dusche, Bidet, WC, teilweise sogar mit Doppelwaschtisch und Föhn), das Abwasser wird in einer Hamann-Anlage gereinigt.

Am Steuerstand mit Instrumenten, GPS-Kartenplotter, Autopilot, Echolot und UKW von Raymarine sowie Furuno-Radar nimmt der Pilot auf einem seitlich auf Schienen verschiebbarem, komfortablen Ledersessel Platz, können direkt hinter ihm zwei Personen von einem kleinen Ledersofa aus zuschauen. Eine halbe Treppe höher geht´s auf die gewaltige Flybridge mit Platz für mehr als 20 Personen auf diversen Sofas. Zwei von ihnen lassen sich nach Absenken der Tische zu Sonnenliegen umwandeln, derweil die Außenbar (Spüle, Kühlschrank, Icemaker) frei in der Mitte steht. Am luftigen Außensteuerstand sitzen drei Personen auf einer Bank.

© 2006: Hans Wischer

Fahrbericht
Conam 75 „Nylec“

Von Hans Wischer

In der Sonne aalen? Neben den Flächen auf der Flybridge für sechs gibt es zusätzlich auf dem Vordeck zwei Chaiselongues und eine Kissenzone für drei Personen. Die Teakholz-Badeplattform erweitert sich riesig nach Aufklappen der unten angeschlagenen Heckgaragentür. Jetski und Beiboot (Typ nach Kundenwunsch, bis 3,50 m lang) werden per hervorragendem Zusammenspiel von Besenzoni-Slipsystem und -Kran im Nu zu Wasser gelassen. Klappt man die vom Achterdeck auf die Flybridge führende Tür nach oben, eröffnet sich dahinter eine ganz bequeme Treppe in den Maschinenraum.

Die Werft der Conam 75 gehört zu Rodriquez Cantieri Navali, die 1887 gegründet worden ist. Mittlerweile zählen ein Ableger in Brasilien und Tochterunternehmen für spezielle Techniken zur Gruppe. Wie auch – seit vier Jahren – Rodriquez Yachts (Pietra Ligure) und seit 2002 Conam (gegründet 1980, Werften in Pozzuoli bei Neapel und Sarzana bei La Spezia). Von 1975 bis 1991 zählte auch Baglietto zur Rodriquez-Gruppe. Die Hauptwerft in Messina baut Schnellfähren, Großkatamarane, Minensucher, kann im international zudem Produktionsstätten im spanischen Cadiz und US-amerikanischen Savannah nutzen.

Vom Know-How aus der kommerziellen Fertigung profitiert der Yachtbereich ebenso wie aus eigenen Erfahrungen früherer Modelle. Ein sinnvolles technisches Detail sind die Intruder, für deren Konzept das Schwesterunternehmen Rodriquez Marine System verantwortlich zeichnet (und es auch an andere Werften verkauft). Die Intruder sorgen ähnlich wie Stabilisatoren für einen ruhigen Lauf bei rauher See. Man kann sich die Intruder etwa als zwei 50 mm breite Messer vorstellen, die am Spiegelheck abwechselnd fallbeilähnlich auf- und absausen: je eines zu beiden Seiten des Kiels. Die dann von einer aufwendigen Elektronik gesteuert werden. Ihre eigentliche Wirkung erzielen sie bei voller Fahrt in einem Geschwindigkeitsbereich, in dem herkömmliche Stabilisationssysteme ihre Funktion aufgeben. An Bord der Conam 75 sind die Intruder außerdem noch speziell den Formen der Halbtunnel angepasst, in denen die Propeller- und –wellen liegen. Nach der Probefahrt ist diesem aus der Berufsschiffahrt übernommen System beste Wirkung zu attestieren. Und der Motoryacht insgesamt ein sattes Eintauchen in allen Geschwindigkeitsbereichen mit Messergebnissen, die bei dieser stattlichen Größe schon zu den besseren Werten zählen. Ebenfalls aus der eigenen Gruppe und von Rodriquez Marine System stammen die mit je 25 kW wirklich leistungsstarken hydraulischen Querstrahlruder – im Bug serienmäßig, im Heck als Extra. Um das Hydrauliksystem nicht überzustrapazieren, kann jeweils nur eines der beiden Querstrahlruder aktiviert werden.

Fazit: Die Conam 75 überzeugt durch innere Werte und ein großes Platzangebot. Wem das mehr bedeutet als das äußere Erscheinungsbild, der sollte dieses Raumschiff ins Kalkül oder daraus Nutzen für eine eigene Entwicklung ziehen. Mit dem Know-how der Rodriquez-Werft für schnell laufende Rümpfe und den weiteren Technologien drumherum entspricht die Ausstattung hohem Standard.

Daten:

Länge ü.A.	23,01 m
Rumpflänge	18,25 m
Breite	6,30 m
Tiefgang	2 m
Höhe ü.WL	5,10 m
Verdrängung	45 t
Rumpfform	Knickspant mit tiefem V - Aufkimmung mittschiffs 21°, am Heck 14,8°
Rumpf -, Deck und Aufbauten	GFK-Sandwich, bis zu 32 mm stark

© 2006: Hans Wischer

Fahrbericht
Conam 75 „Nylec“

Von Hans Wischer

Motorisierung	2 x 1.103 kW / 2 x 1.500 PS (Caterpillar-10-Zylinder-Turbodiesel mit V-Antrieb)
Propeller	4-Blatt (Dedra)
Treibstoff	3.000 l
Reichweite	400 sm bei 28 kn
Generator	2 x 19 kW (Kohler oder Enafroid)
Frischwasser	600 l
Warmwasserboiler	120 l (von der Motorwärme aufgeheizt & elektrisch)
Abwasser	Greywater 450 l, Blackwater 375 l
Abwasseraufbereitung	Hamann
Entertainment-Center	Samsung-TV / Bose-Stereo-Kassetten-Radio, Akai-CD-Player
Passarelle	Besenzoni
Klimatisierung	Heizung & Air Condition (Enafroid)
Klassifizierung	CE A & RINA
Konstruktion	Guiseppe Cimino & Werftteam
Exterieur- & Interiereur -Design	Francesco Pazkowski & Werftteam
Werft	Rodriquez-Conam (Italien) Via Provinciale Pianura, 15 80078 Pozzuoli (NA) Italy Phone +39 081 5262192 Fax +39 081 5264426 Email: conam@rodriquez.it
Internet	www.rodriquez.it

Fahrwerte:

Wir maßen auf dem Ligurischen Meer vor Rapallo bei Windstärke 3 und Seestärke 3 als Geschwindigkeiten bzw. Geräuschpegel

Maximal	25,2 kn bei 2.200 U/min, erreicht nach 22 sec / 84 dBA am Innensteuerstand, 86 dBA am Außensteuerstand auf der Flybridge, 80 dBA im Salon, 84 dBA in der Eignerkabine
Minimal	mit 1 Maschine 3,8 kn, mit 2 Maschinen 6 kn bei 700 U/min / 69 dBA am Innensteuerstand, 58 dBA am Außensteuerstand auf der Flybridge, 58 dBA im Salon, 71 dBA in der Eignerkabine
Untere Gleitfahrt	16 kn bei 1.675 U/min, erreicht nach 7 sec / 69 dBA am Innensteuerstand, 77 dBA am Außensteuerstand auf der Flybridge, 77 dBA im Salon, 79 dBA in der Eignerkabine
Marschfahrt	21,6 kn bei 2.000 U/min / 79 dBA am Innensteuerstand, 83 dBA am Außensteuerstand auf der Flybridge, 79 dBA im Salon, 82 dBA in der Eignerkabine

© 2006: Hans Wischer